Luft, Atmung u. Weltraum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **25 (1932)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

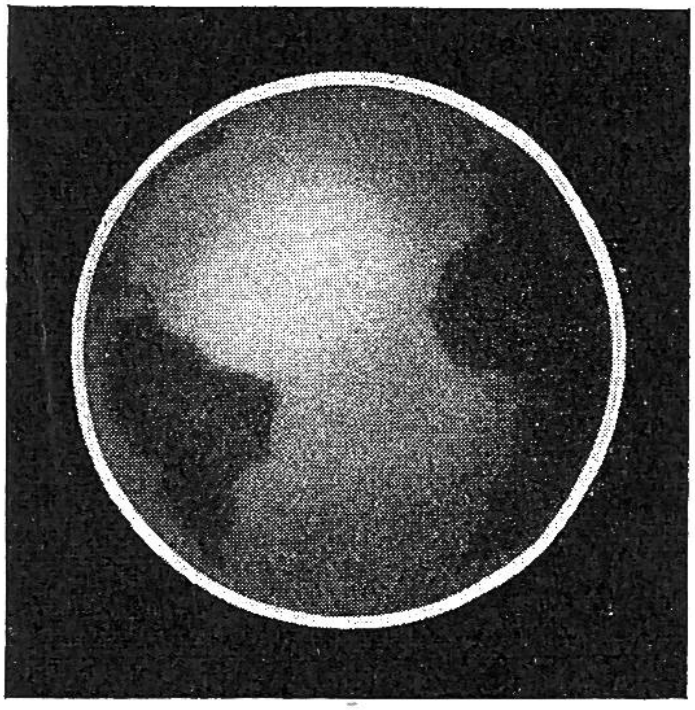
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



LUFT, ATMUNG U. WELTRAUM.

Nebenstehendes Bild stellt die Erdkugel dar. Die Schicht der Atmosphäre, welche die Erde umgibt, beträgt höchstens 300 Kilometer; es entspricht dies dem dünnen weissen Saum um die Kugel auf unserer Darstellung. Der Mensch kann nur etwa 9 km hoch ohne künstliche Atmung in die Atmosphäre empordringen. Der Mount Everest wurde bis 8570 m Höhe ohne Atmungsapparat bestiegen. Dieser Rekord einer menschlichen Bergbesteigung reicht nur etwa zum 35. Teil der Dicke der weissen Atmosphären-Linie, die auf unserer Darstellung die Erde umsäumt. Die Schweizer, Professor Piccard und Dr. Kipfer, erreichten mit dem Ballon eine Höhe von nahezu 16000 Meter. Die meisten Menschen werden in ihrem Leben nie einen 3000 Meter hohen Berg besteigen. Sie bleiben also nur im untersten Hundertstel der oben erwähnten dünnen weissen Linie. Aber könnten wir auch tausendmal weiter in den Äther aufsteigen als der kühnste Flieger, so wäre dies noch keine Haarbreite im Vergleich zu dem Teil des Weltraumes, in den unsere Astronomen einen Blick tun konnten, geschweige denn im Vergleich zur Unendlichkeit.

SCHNELLSPRECHSPRUCH.

Ich möcht' Schnellsprechsprüche schnell sprechen und spreche Schnellsprechsprüche schwer schnell.